

Verkehrschaos an Elbestraße: Schulkinder in Lebensgefahr!

BVB/FREIE WÄHLER beantragen mehr Verkehrssicherheit an der Elbestraße in Bernau. Ziel: sichere Schulwege und flüssigerer Verkehr.



Elbestraße, 16321 Bernau, Deutschland - In Bernau wird es ernst: Die Fraktion von BVB / FREIE WÄHLER hat einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, um die Verkehrssicherheit an der vielbefahrenen Einmündung Elbestraße / Schönower Chaussee zu verbessern. Die aktuelle Situation wird als unübersichtlich und gefährlich beschrieben, insbesondere für Schulkinder, Fußgänger und Radfahrer. Man trifft hier auf einen zentralen Knotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs, des Berufsverkehrs und der Schulwege, der immer wieder in die Schlagzeilen gerät, da es dort häufig zu Rückstaus und riskanten Situationen kommt.

Ein Blick auf die Verkehrssituation zeigt: Besonders beim

Linksabbiegen von der Elbestraße gibt es immer wieder brenzlige Momente. Daher wird von der Fraktion eine umfassende Prüfung möglicher Maßnahmen durch den Bürgermeister und die zuständigen Behörden gefordert. Die ersten Schritte sind bereits festgelegt: Die Haltelinie soll vor die Einmündung verlegt werden, um den Linksabbiegern den Verkehr zu erleichtern. Langfristig wird auch die Installation einer Ampelanlage für den gesamten Kreuzungsbereich in Aussicht gestellt, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen und den Verkehrsfluss zu verbessern. Dies kommt nicht von ungefähr, denn die Initiativen werden von einem allgemeinen Trend zur Erhöhung der Verkehrssicherheit begleitet.

Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

Der Fokus der Maßnahmen liegt klar auf der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Zu den häufigsten Verkehrsteilnehmern an der Kreuzung gehören öffentliche Verkehrsmittel, Schulkinder, Fußgänger und Radfahrer. Gerade in den Hauptverkehrszeiten kommt es immer wieder zu Rückstaus auf der Elbestraße, was die Situation zusätzlich verschärft. Die Zielsetzung ist, den Straßenverkehr flüssiger zu gestalten und sichere Querungen zu schaffen. Ein Konzept, das weit über lokale Initiativen hinausgeht. Laut dem **Mobilitätsforum** verfolgt Deutschland mit der Vision Zero das ambitionierte Ziel, bis 2030 die Zahl der Verkehrstoten um 40 % zu reduzieren und verstärkt auf Maßnahmen der Verkehrssicherheit zu setzen.

In ganz Deutschland sind verschiedene Strategien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Einsatz. Hierzu gehören beispielsweise örtliche Unfallkommissionen, regelmäßige Verkehrsschauen, Sicherheitsaudits und umfassende Verkehrssicherheitskonzepte. Diese Initiativen zielen darauf ab, Unfallhäufungsstellen zu erkennen und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu beschließen. Diese Ansätze sind für Kommunen und Landkreise von großer Bedeutung, um Sicherheit im Straßenverkehr effektiv zu

gewährleisten.

Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich die Diskussion um die Verkehrssicherheit in Bernau entwickeln wird. Die vorgeschlagenen Maßnahmen könnten nicht nur die Sicherheit an der Elbestraße erhöhen, sondern auch ein Signal für andere Kreuzungsbereiche in der Region setzen. Eine bessere Verkehrssicherheit kommt letztlich allen zugute – vor allem den schwächeren Verkehrsteilnehmern wie Kindern und Radfahrern. Ein gutes Händchen in der Stadtpolitik könnte hier den Unterschied machen und die Lebensqualität im Stadtraum nachhaltig verbessern.

Für weitere Informationen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen und aktuelle Entwicklungen, besuchen Sie die Berichte von [Barnim Aktuell](#) und [Peter Vida](#).

Details	
Ort	Elbestraße, 16321 Bernau, Deutschland
Quellen	• barnim-aktuell.de • petervida.de • www.mobiltaetsforum.bund.de

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](#)